

"Bewährungsstunden"? - Vertretungslehrer in NRW

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. März 2022 20:30

es gibt auch einen Unterschied zwischen "Herr Frozenjoghurt, Sie sind ja bei uns Vertretungslehrkraft, ich würde gerne übernächste Woche kommen, passt Ihnen die Stunde in der 5c am Dienstag? Legen Sie mir bitte bis 7.55 einen Kurzentwurf vor" und "Herr Frozenjoghurt, mein Termin heute um 10 fällt aus, ich schaue mir gerne spontan Ihren Unterricht an".

Bei Ersterem finde ich schon, dass man sich Mühe geben kann, ein "Methodenfeuerwerk" zu starten (bzw. einfach das zu zeigen, was man kann!). Bei Zweiterem: je nach dem, was geplant war. Eine mindestens solide Stunde müsste da zu sehen sein. Ggf. eine super Stunde (Ich habe direkt nach der Planstelle und auch seitdem immer versucht: (mindestens) eine richtig schöne Stunde, auf die man besonders stolz ist, pro Woche. Bei Hauptfachgruppen kommt es auf eine tolle Stunde pro Monat hin, und natürlich mit der Zeit hat man dadurch einen besonderen Stock an Stunden, auf die man sich freuen kann. Zumindest für mich immer der mentale Anker der Woche, "quasi UB-Stunden" zu haben, die auch mit der Zeit immer einfacher aus dem Handgelenkt gehen.)